

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

93

Jahrgang 54

Samstag, 19. November 1949

60 Groschen

Branddirektor Ing. Friedrich Seifert:

(Schluß)

Das größte Feuer seit dem Brand der Rotunde

Die vielen Brandstellen verteilten sich auf eine Gesamtfläche von etwa 70.000 qm. So war es anfangs schwer, einen klaren Überblick über den Umfang der einzelnen Brände und ihre weitere Auswirkung zu bekommen.

Es wurde sofort noch je eine Löschgruppe der Feuerwachen Brigittenau, Penzing, Steinhof, Neustift, Speising, Kaiser Ebersdorf, Stadlau, Rudolfshügel, Leopoldau, Währing, Margareten und Wienerberg ausgeschiedt und später noch je eine Löschgruppe der Feuerwache Altmannsdorf und Simmering als Reserve auf den Brandplatz beordert, so daß für den Fall des Ausbruches weiterer Nebenbrände weitestgehend vorgesorgt war.

Um 19.03 Uhr waren alle Brände bis auf kleinere Brandnester gelöscht, worauf die eingesetzten Löschkräfte allmählich abgezogen und die noch notwendigen Nachlöscharbeiten sowie die weitere Überwachung der Brandstellen einer starken Brandwache übertragen werden konnten.

Insgesamt waren 8 Offiziere und 229 Feuerwehrbeamte mit 33 Löschfahrzeugen eingesetzt. Die Gesamtlänge der ausgelegten 135 Schlauchleitungen betrug 4900 m.

Bei der Löschkaktion erlitt ein Feuerwehr-

mann Brandwunden ersten und zweiten Grades, ein Feuerwehrmann eine Schnittwunde über dem linken Auge und ein Feuerwehrmann eine Rauchgasvergiftung; sie wurden von dem anwesenden Rettungsdienst behandelt.

Bei den Erhebungen über die Entstehungsursache des Brandes konnte bisher nichts Positives ermittelt werden. Der durch den Brand der Großgarage entstandene Schaden beträgt rund 1.000.000 S, während die übrigen Brandschäden zusammen ungefähr 200.000 S betragen. Alle Schadensbeträge sind durch Versicherung gedeckt.

Folgerungen aus dem Brand

Der Großbrand hat gezeigt, daß bei der Herstellung von Betonbauten größeren Umfanges wegen der dazu notwendigen hölzernen Eingerüstung, beziehungsweise Schalungen der Brandverhütung ein ganz besonderes Augenmerk geschenkt werden muß, weil ein in solchen Bauwerken entstehender Brand — besonders wenn er nicht gleich entdeckt, angezeigt und bekämpft wird — so rasch solche Dimensionen annehmen kann, daß auch schnellstens ein-

treffende starke Feuerwehkräfte eine gänzliche Vernichtung des Bauwerkes nicht mehr verhindern können und überdies auch die Umgebung durch Funkenflug und strahlende Hitze in schwere Mitleidenschaft gezogen wird.

Während der Bauarbeiten und besonders
Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Personalangelegenheiten im Städtebund

*

Franz Novy

*

Wiener Notizen

*

Stadtsenat

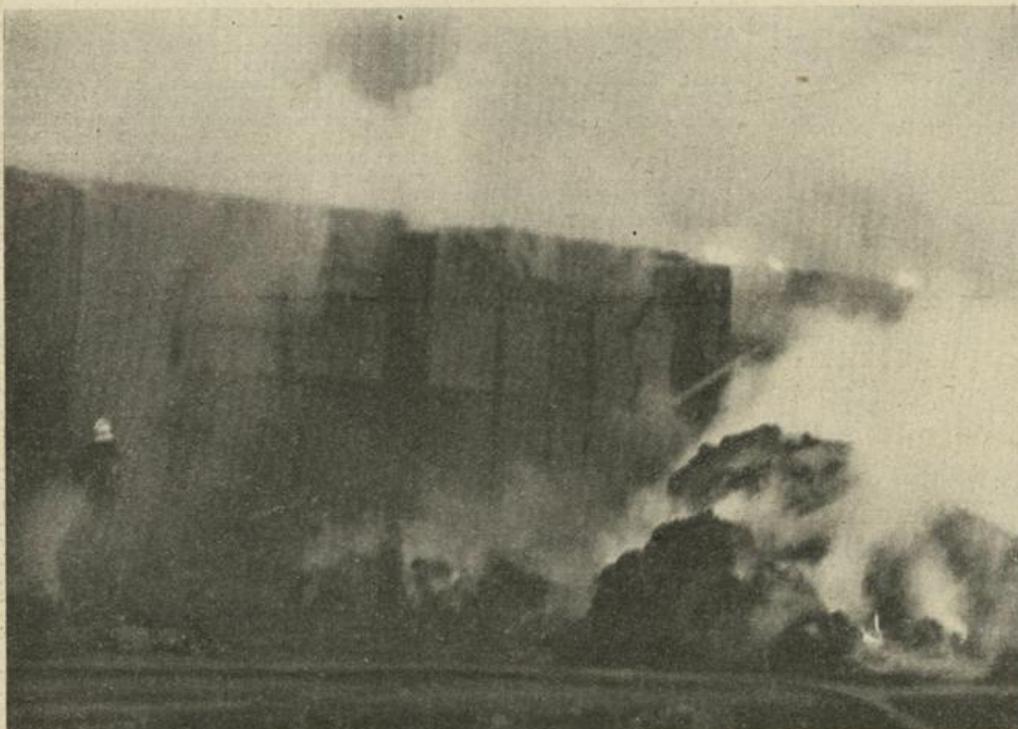
10. November 1949

*

Stellenausschreibung

*

Marktbericht



Eine der vielen Brandstellen (Aufnahme Fa. Ast & Co.)

Giftgas — anders

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien ist bestrebt, unter Ausschaltung jeder unnötigen Belastung und Belästigung der Bevölkerung, die Rattenbekämpfung erfolgreich zu gestalten. Die Ergebnisse der bisherigen Bekämpfungsmaßnahmen entsprachen leider nicht den gehegten Erwartungen. Bei Beurteilung der Gründe hierfür muß zunächst berücksichtigt werden, daß einer erfolgreichen Bekämpfung Hindernisse im Wege standen, deren Behebung nicht in der Macht der mit der Vertilgung beauftragten Organe gelegen ist. So bilden vor allem die zahlreichen Hausruinen heute noch ein Schutzgebiet für Ratten, die namentlich in den verschütteten Kellern und zerstörten Hauskanälen ungestört nisten können und dort auch genügend Futter haben, weil diese Trümmerstätten von der Bevölkerung vielfach zur Ablagerung von Mist und Abfallstoffen benützt werden. Das Überhandnehmen der Ratten fördert auch zahlreiche Bauschäden an den Hauskanalanlagen, die zu einem großen Teil von den Hauseigentümern trotz baupolizeilicher Aufträge nicht behoben wurden. Schließlich begünstigt die Rattenplage auch das teilweise verminderte Reinlichkeitsgefühl der Be-

Fortsetzung von Seite 1

während der Arbeitsunterbrechungen muß eine gewissenhafte ununterbrochene Begehung aller Teile des Baues durch eine in entsprechender Stärke vorzuziehende Bewachungsmannschaft stattfinden, die auch in der Handhabung der in weitestgehendem Maße bereitzustellenden Mittel für erste Löschhilfe und in der Erstattung der Brandmeldung besonders geschult sein muß.

Die durch die Bretterschalungen gebildeten Hohlräume, beziehungsweise Kanäle begünstigen die Fortpflanzung der heißen Brandgase und damit die rasche Ausbreitung des Brandes. Vom brandschutztechnischen Standpunkte ist zu empfehlen, umfangreiche Betonierungen nicht auf einmal, das heißt erst dann vorzunehmen, bis alle notwendigen Schalungen fertiggestellt sind, wie es im vorliegenden Falle — wenn auch vielleicht anderweitig begründet — vorgesehen war, sondern in Etappen so durchzuführen, daß die Herstellung neuer Schalungen im Einklang mit dem Fortschreiten der Betonierung erfolgt und keine zu großen Mengen leerer Schalung längere Zeit unausgefüllt bestehen bleiben.

Die Römer aßen kein Pferdefleisch

Neues von den Ausgrabungen am Hohen Markt

Bei den Ausgrabungen, die die vor- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien 1948/49 am Hohen Markt 3 vornahm, kamen auch zahlreiche Knochen aus der römischen Schichte zum Vorschein. Die wissenschaftliche Bearbeitung, die Herr Dr. Walter Berger im Auftrag der Abteilungsleitung vornahm, ist kürzlich abgeschlossen worden und führte zu folgendem interessanten Ergebnis:

Von den insgesamt 226 Stücken stammt der größte Teil vom Hausrind. Die Knochen variieren stark nach Größe und Gestalt, so daß mit mehreren Rassen gerechnet werden muß. Von ihnen war eine besonders klein. Stark ist auch der Prozentsatz junger Tiere, wäh-

Auch unter friedensmäßigen Verhältnissen ist, wie dieser Fall und der Brand der Rotunde gezeigt haben, mit mehreren gleichzeitig auf einer Fläche bis zu 1 qkm entstehenden Bränden zu rechnen, die durch Funkenflug von einer größeren Brandstelle entstehen können. Die Leitung der Brandbekämpfung ist dabei infolge der Unübersichtlichkeit vieler voneinander weit entfernter Brandstellen und der Verzögerungen, die sich infolge der großen Entfernungen bei der Übermittlung von Befehlen und Meldungen ergeben, sehr erschwert. Es ist deshalb notwendig, entsprechende Einrichtungen zur raschen Befehls- und Nachrichtenvermittlung zwischen der Oberleitung der Brandbekämpfung und den Einsatzstellen zu schaffen. Da die zweckentsprechendste Lösung dieser Frage durch Indienststellung von Funkgeräten — wie sie die Feuerwehr der Stadt Wien früher schon besessen hat — derzeit aus gewissen Gründen nicht möglich ist, wurde vorläufig die Ausrüstung des Kommandowagens sowie der Kommandantwagen und der Schlauchwagen mit vorhandenen Feldtelephoneinrichtungen in die Wege geleitet.

völkerung, die sehr zahlreichen Kleintierhaltungen usw.

Diese Übelstände können aber für das nicht befriedigende Ergebnis der Rattenbekämpfung allein nicht verantwortlich gemacht werden. Manche Schuld tragen die Schädlingsbekämpfer selbst durch Verwendung unwirksamer, beziehungsweise ungeeigneter Köder oder schablonenhafter Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen.

Als eine der modernsten Waffen im Kampf gegen die Rattenplage gilt das Giftgas. In der letzten Zeit ist es in einem Wiener Laboratorium gelungen, dieses Kampfmittel weitgehend zu verbessern. Dieser Tage wurden in Anwesenheit von Stadtphysikus Dr. Corvin und sämtlicher an der Rattenbekämpfung interessierten Abteilungen des Magistrats im Gebiet des Donaukanals Proben mit dem Vertilgungsapparat Esol durchgeführt. Bei diesen Versuchen wurde zum erstenmal auch eine neue Giftgaspatrone mit besonderer Wirksamkeit ausprobiert. Auch diese Giftgaspatrone wurde in Wien erzeugt und wird demnächst als Patent angemeldet. Die Versuche mit diesem neuen Vertilgungsmittel, das mit Erfolg besonders gegen Rudel und Nester in Rattengängen verwendet wird, werden gegenwärtig noch fortgesetzt. Die Sachverständigen für die Rattenbekämpfung hoffen, damit endlich ein wirklich wirksames Mittel zu besitzen. Die Versuche werden noch fortgesetzt. Nach genauer Überprüfung der Ergebnisse will man mit der Massenproduktion der Geräte sowie auch der Giftgaspatronen beginnen.

rend ganz alte selten sind. Läßt dies schon den Schluß zu, daß das Rind vor allem wegen des Fleisches gehalten wurde, so spricht die Erhaltung der Knochen dafür, daß es sich um Überreste von Mahlzeiten handelt. Die Knochen sind fast durchwegs zertrümmert. Verschiedene Stücke, besonders Schädelknochen, zeigen deutliche Spuren von Axthieben. Andere sind angebrannt.

Nächst dem Rind sind das Schaf und Schwein am stärksten vertreten. Diesen Tierarten gegenüber kommen andere nur in sehr geringer Zahl vor. Vom Pferd fand sich nur ein Schulterblatt und ein Schienbein. Die Seltenheit der Pferdereste ist leicht erklärbar, da das Pferd von den Römern im allgemeinen nicht verzehrt wurde. Überreste von ihm konnten daher nur durch Zufall in die Küchenabfälle gelangen. Vom Hund liegt ein fast vollständiger Oberschädel vor. Es ist der Bronzehund, von dem die meisten Hundereste aus den Römerfunden Niederösterreichs stammen. Er war dem Schäferhund ähnlich, aber beträchtlich kleiner.

Zu den interessantesten Funden zählt das Kamel, das durch einen Halswirbel und drei Rippenbruchstücke belegt ist. Es handelt sich um das zweihöckerige asiatische Trampeltier, das offenbar von römischen Soldaten nach Wien gebracht wurde.

Neben den reichen Resten an Haustieren treten die Wildtiere ganz zurück. Nur ein Fersenbein vom Edelhirsch fand sich, der damals die Wälder um Wien noch in Menge bevölkerte. Schließlich ist noch das Becken einer Gans zu erwähnen, von dem sich aber nicht sicher sagen läßt, ob es von einer Haus- oder Wildgans stammt.

Wiederaufbau der Städtischen Büchereien

Dieser Tage wurde in Amsterdam eine neue öffentliche Bücherei mit 3000 Bänden eröffnet. Amsterdam hat somit gegenwärtig für seine 760.000 Einwohner 9 Büchereien, die durch städtische Subventionen erhalten werden. Die Stadt Prag mit ihren 990.000 Einwohnern hat 30 Städtische Büchereien mit durchschnittlich 6000 Bänden.

Die Städtischen Büchereien in Wien brauchen einen Vergleich mit diesen beiden europäischen Städten nicht zu scheuen. Trotz der Schwierigkeiten auf dem heimischen Büchermarkt und den beschränkten finanziellen Mitteln, die für den erwünschten Ausbau unserer Büchereien noch immer ein starkes Hindernis bilden, haben die Büchereien der Stadt Wien seit 1945 Beachtenswertes geleistet. Zu den 23 Bibliotheken, die zum Teil in sehr armseligem Zustand aus der Kriegszeit übriggeblieben sind, wurden 16 neue zugebaut und 7 instandgesetzt. Die 46 Städtischen Büchereien gliedern sich auf Groß-, Mittel- und Kleinbüchereien und haben einen Bücherbestand von 212.000 Bänden, mit einer Jahresleserzahl von 30.000. Im Jahre 1948 wurden 1.100.000 Bände entliehen. Nach der letzten Statistik wurden die eifrigsten Leser und zugleich die größte Leserzahl in den großen Büchereien Floridsdorf, Kagran und Währing ermittelt.

Personalangelegenheiten im Städtebund

Im Wiener Rathaus tagte am 12. November vormittag, unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay und Sekretär Riemer der Personalausschuß des Österreichischen Städtebundes. An der Sitzung nahmen auch Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs teil.

Gegenstand der Beratung waren dienstrechtliche Angelegenheiten wie die Gegenseitigkeit der Anrechnung von Vordienstzeiten beim Übertritt von Gemeindebediensteten in den Dienst einer anderen Gemeinde.

Der Personalausschuß befaßte sich auch eingehend mit den zu erlassenden Personalvertretungsvorschriften und setzte ein Komitee ein, das gemeinsam mit der Gewerkschaft eine Mustervorschrift für Personalvertretungen ausarbeiten wird.

70. Geburtstag von Alfred Hofmann

Am 28. November begeht der Wiener Bildhauer Professor Alfred Hofmann, Vizepräsident der Gesellschaft bildender Künstler Wiens, seinen 70. Geburtstag.

Der Künstler, der auf seinem ausgedehnten Fachgebiet eine vielseitige Tätigkeit entfaltet hat und außer Monumentalskulpturen und Kleinplastik in Stein, Bronze und Holz auch Medaillen, Plaketten, Terrakotten, Porzellanfiguren schuf und die fast vergessene Kunst des Kameenschnittes wieder belebte, absolvierte den Zeichen- und Modellierkurs an der Wiener Staatsgewerbeschule und studierte an der Akademie der bildenden Künste bei Karl von Zumbusch und Edmund Hellmer. Schon 1901 stellte er in der Sezession eine Porträtstatuette des Bildhauers Zita und zwei Porträtbüsten, 1905 eine Porträtbüste von Hellmers Sohn aus. Nach seiner Rückkehr aus Italien wurde er Mitglied der Vereinigung, an deren Ausstellungen er sich regelmäßig beteiligte, unter anderem mit seiner Marmorplastik „Die Blüte“, für die er den Reichel-Künstlerpreis erhielt, mit seiner Bronzefigur der „Jugend“ und den verschiedenen Fassungen der „Turandot“, von denen sich die dritte, eine Marmorplastik, im Besitz der Österreichischen Galerie befindet. Seine Zeichenkunst bewies er durch zahlreiche Kohle- und Rötelstudien. Nach dem Weltkrieg schuf Hofmann den Pelikanbrunnen für den Gemeindebau in der Geiselbergstraße, das Kriegerdenkmal für die Tierärztliche Hochschule und die für die Universität bestimmten Porträtreliefs der Professoren Czyhlarz und Menger, denen die Kalksteingruppe der „Reue“ für den Justizpalast und die Gruppe „Spielende Bären“ für ein Gemeindefeuerhaus in Floridsdorf folgten. Für das Museum der Stadt Wien porträtierte er Karl Schönherr, Prof. Hohenegg und Prof. Michael Powolny. Hofmann, dem 1926 der Professortitel verliehen wurde, erhielt für sein Wirken zahlreiche Auszeichnungen, darunter mehrere Staatspreise und den Raphael Donner-Preis.

Für die unverminderte Schaffenskraft des Jubilars sprechen seine im Wiener Stadtbauamt eingereichten Modelle für zwei Figurengruppen, die den Eingang zur Schule am Wolfersberg schmücken werden.

Stadtrat Franz Novy

Der Amtsführende Stadtrat für das Bauwesen, Franz Novy, ist am 14. November,



49 Jahre alt, an den Folgen eines schweren Leidens gestorben. Stadtrat Franz Novy stammt aus einer Ottakringer Bauarbeiterfamilie. Er erlernte das Stukkateurhandwerk und gehörte seit seinem 14. Lebensjahr der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung an. 1924 wurde er Sekretär der Bauarbeitergewerkschaft, 1929 Vorsitzender der Wiener Bauarbeiter. Sein Weg als Volksvertreter begann 1927, als er in Ottakring zum Bezirksrat gewählt wurde. 1932 wird er in den Wiener Landtag und in den Gemeinderat entsendet. Diesen beiden Körperschaften gehörte er bis 1934 an. Damals mußte Franz Novy ins Ausland gehen. Ab 1939 war er der Vorsitzende der Auslandsvertretung der österreichischen Gewerkschaften und während seines Londoner Aufenthaltes auch Vorsitzender des Klubs österreichischer Sozialisten in England. Er kehrte am 8. Oktober 1945 nach mehr als elfjähriger Abwesenheit wieder nach Wien zurück, wo er die Stelle als Vorsitzender der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter übernahm.

Bei den ersten Wahlen nach dem Krieg, am 25. November 1945, wurde er wieder Mitglied des Wiener Landtages und Gemeinderates. Seit der Konstituierung des Gemeinderates im Februar 1946 war er Amtsführender Stadtrat für das Bauwesen.

Unter seiner umsichtigen Leitung begann der Wiederaufbau der zerstörten Stadt.

Mit dem Schuttaufräumen und dem Beseitigen von unzähligen Schadenstellen in den Straßen, in der öffentlichen Beleuchtung, im Wasser- und Kanalnetz usw. mußte er beginnen. Es war die Aufgabe für einen Riesen. Stadtrat Franz Novy arbeitete Tag und Nacht. Wien bekam wieder ein normales Aussehen. Gleichzeitig wurde mit dem Bau neuer Wohnungen begonnen. Stadtrat Franz Novy wurde nicht müde, von Baustelle zu Baustelle zu eilen, um nach dem Rechten zu sehen. Heute sind viele der unter seiner Leitung begonnenen Siedlungen und Wohnhausanlagen fertig und bezogen. An Dutzenden anderen wird gebaut. Dieser sozialsten Aufgabe, Menschen Wohnraum und damit Familienglück

zu sichern, galt seine ganze Sorge und daran verzehrte sich auch seine Kraft.

Die Trauerfeier für Stadtrat Franz Novy findet morgen, Sonntag, 10 Uhr, in der Feuerhalle der Stadt Wien statt.

Eine Jugendherberge im Schloß Pötzleinsdorf

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hat heuer anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Jugendwandern“ im Theseustempel im Volksgarten erklärt, daß die Stadt Wien den Gedanken des Jugendwanderns nicht nur mit Freude begrüßt, sondern diesen auch unterstützen will. Schon damals hat der Bürgermeister die Möglichkeit der Errichtung einer Jugendherberge im Schloß Pötzleinsdorf angedeutet.

Nunmehr wurde die Errichtung einer Jugendherberge im Schloß Pötzleinsdorf, das der Gemeinde Wien von Max Schmidt vermacht worden ist, beschlossen.

Das Schloß befindet sich allerdings in keinem guten Bauzustand. Vorläufig wird ein Teil des Schlosses in eine Jugendherberge umgestaltet werden. Die Summe, die nur allein für diesen Zweck aufgewendet werden muß, beläuft sich auf 900.000 S. Der Stadtssenat hat einstweilen 350.000 S als Baurate für das Jahr 1949 bewilligt. Mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden.

Die Gemeinde Wien besaß früher mehrere Jugendherbergen, die alle durch den Krieg verloren gingen. Mit der Einrichtung einer Jugendherberge im Schloß Pötzleinsdorf wird den Wünschen und Bedürfnissen der in- und ausländischen Jugendgruppen, die auf ihren Wanderfahrten Wien berühren, Rechnung getragen.

WERTHEIM
Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I. WALFISCHGASSE 15. TELEFON R 25-305
WIEN X. WIENERBERGSTR. 21-23. TEL. U 46-5-45

Wiener Notizen

Jugoslawische Handballer im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 12. November eine Studenten-Handballmannschaft aus Zagreb, die auf Einladung des Postsportvereines nach Wien gekommen ist. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die internationalen Beziehungen unserer Sportvereine immer besser werden. Im Namen der Wiener Handballer begrüßte den Bürgermeister der geschäftsführende Obmann Löschnig vom Postsportverein Wien.

Heuberger-Ausstellung bei Wolfrum

In den Räumen des Kunstverlages Wolfrum, 1, Augustinerstraße 10, ist bis 30. November eine Ausstellung österreichischer Landschaftsbilder des akademischen Malers Felix Heuberger zugänglich. Die Ausstellung ist wochentags von 9 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

10.000 Schilling für die Pädagogische Zentralbücherei

Stadtrat Resch referierte im Stadtssenat unter anderem einen Antrag auf Gewährung einer Subvention von 10.000 Schilling an die Pädagogische Zentralbücherei für den Einkauf von Büchern. Dies soll im Hinblick auf die Bedeutung dieses Instituts bei der Heranbildung und weiteren Schulung des Lehrkörpers der Wiener Pflicht- und Berufsschulen geschehen. Den Anlaß hiezu bot die vor kurzem erfolgte Feier des 25jährigen Bestandes der Pädagogischen Zentralbücherei.

Stadtsenat

Sitzung vom 10. November 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Dr. Freund, Jonas, Dr. Matejka, Resch, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Rohrhofer, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Novy.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2617; M.Abt. 1—2334.)

Kollektivvertrag für die Angestellten des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien (an den GRA. I und Gemeinderat).

(Pr. Z. 2338; WVB.—P 16750/07/2.)

Die Dienstesentsagung des Fahrer-Schaffners der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe

Franz Wurzag mit 29. September 1949 wird gemäß § 71, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2392; WG.W.)

Dem Amtrat i. R. der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Josef Grünzweig wird in Würdigung seiner vorbildlichen, wertvollen Arbeitsleistung der Titel eines Oberamtsrates verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2389; WVB.—P 3615/08/1 a.) Anton Berger, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 2601; M.Abt. 2a—B 1335.) Josef Brauneis, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2526; M.Abt. 2a—H 2064.) Karl Hlawka, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 2599; WVB.—P 8224/08/1 a.) Josef Kamir, Bahnarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 2334; WG.W.) Franz Maresch, angelernter Arbeiter der WG.W.

(Pr.Z. 2527; WVB.—P 10912/08/2 b.) Rudolf Morawetz, Fahrer der WVB.

(P.Z. 2528; WVB.—P 14278/08/1 a.) Johann Schmidt, Schmied der WVB.

(Pr.Z. 2391; M.Abt. 2a—Sch 1522.) Margarete Schreiber, Fürsorgerin.

(Pr.Z. 2600; M.Abt. 2a—Sch 1490.) Karl Schwarz, Schulführer.

(Pr.Z. 2390; WVB.—P 14813/08/1 a.) Johann Stanczak, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 2328; M.Abt. 2a—W 1061.) Franz Weber, Facharbeiter.

SCHINDLER & Co. (CARL KRAUS' ERBEN)

XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 3—9 / Telephon A 60-4-17

Baumaterialien jeder Art, Eisen- und Stahlwaren,
Holzfenster und Türen, Steinzeugrohre,
Sanitäre Einrichtungen

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2346; M.Abt. 5 — Su 85.)
Pädagogische Zentralbücherei; Subvention.
(§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr.Z. 2491 M.Abt. 7 — 3090.)
Staatsopernsänger William Wernigk, Pauschalentgelt: 1. Überschreitung der A.R. 302/11.
(§ 99 GV. — An den GRA. I und III.)

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr.Z. 2626; M.Abt. 11 — XII — 69.)
Überschreitung eines Voranschlagsansatzes A.R. 405/24, Verbrauchsmaterialien, Kindergärten und Horte. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

(Pr.Z. 2627; M.Abt. 13 — 137.)
Abschluß eines Übereinkommens mit dem Zentralkrippenverein. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

(Pr.Z. 2637; M.Abt. 11 — XII — 78.)
Säuglingswäschepakete; Sachkredit für Textilien. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 2341; M.Abt. 16 — 1242.)
Abänderung einiger Bestimmungen der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien. (§ 99 GV. — An die GRA. V und VII und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2404; M.Abt. 17 — 1388.)
Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, Post 22, Inventarerhaltung; 1. Überschreitung. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 2531; M.Abt. 17 — VI — 1284.)
Überschreitung von Voranschlagsansätzen 1949, A.R. 512, Krankenhäuser. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 2633; M.Abt. 17 — VI — 1416.)
Überschreitung von Voranschlagsansätzen 1949, A.R. 421, Altersheime. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 2634; M.Abt. 17 — VI — 1526.)
Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949, A.R. 514/22, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 2635; M.Abt. 17 — VI — 1441.)
Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949, A.R. 513/22, ehemalige Fondskrankenanstalten. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 2332; M.Abt. 58 — 1503.)
Der gegen den Bescheid des Magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk vom 18. Juli 1949, Mkt. A.A. Zl. XII — W/156/49/RI, rechtzeitig eingebrachten Berufung des Johann Weil wird aus den in der Magistratsvorlage (Bescheidentwurf) angeführten Gründen keine Folge gegeben.

(Pr.Z. 2343; M.Abt. 58 — 1893.)
Die gegen den Bescheid der M.Abt. 59 — Mkt. vom 7. September 1949, M.Abt. 59 — H 492/49, eingebrachte Berufung des Walter

Hausner wird aus den in der Magistratsvorlage (Bescheidentwurf) angeführten Gründen als verspätet eingebracht zurückgewiesen.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

Gemäß § 99 GV. wird gegen nachträgliche Vorlage an den GRA. IX genehmigt:

(Pr.Z. 2345; M.Abt. 57 — Tr 1136.)
Verkauf des Gst. 1206/10, E.Z. 540, Kat.G. Dornbach, an Viktor und Emma Konetschny.

(Pr.Z. 2383; M.Abt. 57 — Tr 621.)
Übertragung der Liegenschaft E.Z. 182, Kat.G. Simmering, in das Eigentum der Stadt Wien.

(Pr.Z. 2397; M.Abt. 57 — Tr 831.)
Abteilung des stadteigenen Gst. 249/1 in E.Z. 141, Kat.G. Lainz, auf drei Bauplätze und Verkehrsflächen und Genehmigung der Plankosten für Ing. Franz Reschl.

(Pr. Z. 2403; M.Abt. 57 — Tr 822.)
Verkauf der Liegenschaft, 13, Trauttmansdorffgasse 30, E.Z. 273, Gdb, Hietzing, an Karl Kaderavek. (An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2333; M.Abt. 57 — Tr 2110.)
Übertragung einer Teilfläche des Gst. 3252/2 im Verz. des öffentl. Gutes der Kat.G. Klosterneuburg an Maximiliana Müllner und Hermine Seeger.

(Pr.Z. 2344; M.Abt. 57 — Tr 1254.)
Vertrag mit Katharina Fuchs und Franz Eder betreffend die Gste. Nr. 682/4 und 683/8, inneliegend in E.Z. 563, Gdb, Heiligenstadt.

(Pr.Z. 2565; M.Abt. 57 — Tr 120.)
Kauf der Liegenschaft E.Z. 1284, Kat.G. Leopoldstadt, Haus 2, Große Pfarrgasse 16.

(Pr.Z. 2597; M.Abt. 57 — Tr 1132.)
Ankauf der ehemaligen NSV-Baracke im 17. Bezirk, Dornbacher Straße 53-Braungasse 56.

Berichterstatter: MagDior. Dr. Kritschka.

(Pr.Z. 2335, 2628; M.D. 3451, 5366.)
Gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 werden nachstehende vom Bürgermeister getroffenen Änderungen der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien genehmigt:

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz
die Stelle eines Vorstandes der II. medizinischen Abteilung mit Rheuma-Ambulatorium.
Die Bedingungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde einer inländischen Universität und Anerkennung durch die Ärztekammer als Facharzt für interne Medizin.
Die Anstellung erfolgt nach der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zunächst in provisorischer Eigenschaft. Nach sechsjähriger zufriedenstellender Dienstzeit wird das Definitivum verliehen.

Die Vorstände werden ins Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht. Der monatliche Anfangsbezug beträgt 460 S zuzüglich aller für die hauptberuflichen Angestellten der Stadt Wien jeweils vorgesehenen Teuerungszuschläge.
Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Helmschein, Doktordiplom, Facharztanerkennung, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit Zeugnissen über die bisherige Verwendung und mit einer Darstellung des Lebenslaufes zu belegen und bis spätestens 30. November 1949 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt in Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.
Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion an unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst in den Wiener städtischen Krankenanstalten stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege einzubringen.
Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.



lung für den Magistrat der Stadt Wien genehmigt:

Aus der Aufzählung der Dienststellen wird das Hauptwirtschaftsamt gestrichen. Die bisher vom Hauptwirtschaftsamt geführten Geschäfte, wie sie in der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien aufgezählt sind, werden der Magistratsabteilung 54 (Beschaffungsamt) zugewiesen.

Aus der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 4 wird gestrichen:
Zuschläge zur Grunderwerbssteuer.
Dagegen wird nach dem Worte „Vergnügungssteuer“ eingefügt:
„Feuerschutzsteuer, Gefrorenessteuer, Überhöhungsabgabe.“ Nach den Worten „Vornahme der Steueraußenprüfung (Revisionsstelle, Überprüfung der ordnungsmäßigen Entrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben an Ort und Stelle)“ wird hinzugefügt: „Personenstands- und Betriebsaufnahme“.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2640; M.Abt. 26 — VO 27/29.)
Errichtung eines Jugendgästehauses der Stadt Wien im Schloß Pötzleinsdorf; Vergebung der Baumeisterarbeiten. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2336; M.Abt. 30 — K 12/13.)
Bau des Altmannsdorfer Sammelkanals, Baulos 1. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2456; M.Abt. 18 — 1546.)
Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Stromstraße, Jägerstraße, Zrinyigasse und der Nordwestbahn im 20. Bezirk. (§ 99 GV. — An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2566; M.Abt. 31 — 4640.)
Abgabe von Stahlrohren an die südostdeutsche Ferngas AG. (§ 99 GV. — An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2549; M.Abt. 31 — 3869.)
Verkauf eines Wasserrohrstranges an die Wiener Messe AG. (§ 99 GV. — An den GRA. VI und Gemeinderat.)
Gemäß § 99 GV. wird gegen nachträgliche Vorlage an den GRA. VI beschlossen:

(Pr.Z. 2347; M.Abt. 28 — 4800.)
Umbau der Schauflergasse im 1. Bezirk; Kosten und Arbeitsvergebung.

(Pr.Z. 2348; M.Abt. 21 — 675.)
Vorauszahlung für die Firma Stefan Rauscher & Söhne für die Lieferung von Buchenbretteln.

(Pr.Z. 2349; M.Abt. 29 — H 1420.)
Instandsetzungsarbeiten in den Häfen Albern und Freudenu, A.R. 625/20, Anlagen-erhaltung, Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

(Pr.Z. 2350; M.Abt. 29 — 4573.)
Wiederinstandsetzung der Ausmündung des Alsbach-Regenauslasses in den Donaukanal; Kosten und Arbeitsvergebung.

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 923/104

(Pr.Z. 2351; M.Abt. 30 — K 13/39.)

Behebung von Rohrbrechen in der unbenannten Gasse in der Siedlung „Roter Berg“ im 13. Bezirk; Kosten und Arbeitsvergebung.

(Pr.Z. 2352; M.Abt. 29 — 4568.)

Wiederinstandsetzung der Ausmündung des Alsbach-Regenauflasses in den Donaukanal; 2. Überschreitung.

(Pr.Z. 2379; M.Abt. 32 — Sch XXI/61.)

Herstellung einer Zentralheizung in der Schule, 21, Deublergasse 21; Kosten und Arbeitsvergebung.

(Pr.Z. 2382; M.Abt. 18 — 4682.)

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Linzer Straße und dem Maria Brunner-Weg im 14. Bezirk.

(Pr.Z. 2398; M.Abt. 34 — M 462.)

Elektrische Installationsarbeiten im Rinderschlachthof St. Marx im 3. Bezirk; Arbeitsvergebung.

(Pr.Z. 2399; M.Abt. 26 — XIII AH 27/28 a.)

Amtshaus, XIII, Hietzinger Kai 1; Vergabung der Zimmermannsarbeiten.

(Pr.Z. 2400; M.Abt. 29 — H 1473.)

Häfen Freudenau und Albern, Baggerung und Niveauherstellung; Erhöhung des Sachkredites.

(Pr.Z. 2402; M.Abt. 30 — K/14/30.)

Bau des Straßenunratskanals in der Unter-raingasse im 14. Bezirk; Kosten und Vergabung der Baumeisterarbeiten.

(Pr.Z. 2406; M.Abt. 32 — K. A. Schw. 173.)

Städtischer Schweineschlachthof, Behebung von Kriegsschäden an den Schlachthofeinrichtungen; Lieferung von Brühbottichen.

(Pr.Z. 2407; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/45.)

Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau, Krediterhöhung für laufende Instandsetzungsarbeiten.

(Pr.Z. 2408; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/44.)

Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau, Kredit-erhöhung für die Behebung von Kriegsschäden.

(Pr.Z. 2439; M.Abt. 24 — 48110/64.)

Wohnhausbau, 19, Sieveringer Straße 25, Vergabung der Stukkaturarbeiten.

(Pr.Z. 2438; M.Abt. 29 — 4453.)

Instandsetzungsarbeiten an Kurzprovisorien für kriegszerstörte Brücken und Stege; 2. Überschreitung.

(Pr.Z. 2440; M.Abt. 26 — I AH 33/15/16.)

Amtshaus, I, Schottenring 22—24, Vergabung der Bautischler- und Zimmermannsarbeiten.

(Pr.Z. 2441; M.Abt. 26 — Sch 11/31.)

Schule 2, Feuerbachstraße 1/3, Instandsetzung, Vergabung der Bautischlerarbeiten.

(Pr.Z. 2442; M.Abt. 24 — 48.110/61.)

Wohnhausbau 19, Sieveringer Straße 25, Vergabung der Gewichtsschlosserarbeiten.

(Pr.Z. 2443; M.Abt. 26 — Sch 323/10.)

Schule 21, Deublergasse 21, Vergabung der Tischlerarbeiten.

(Pr.Z. 2444; M.Abt. 26 — XXIV AB 106/15.)

Amtshaus Mödling, Pfarrgasse 7—9, Krediterhöhung für Kriegsschadenbehebung.

(Pr.Z. 2445; M.Abt. 30 — K/A/121.)

Umbau des Liesingdükers, 25. Bezirk, Laxenburger Straße, Kosten und Arbeitsvergebung.

(Pr.Z. 2446; M.Abt. 32 — 204.)

Ankauf von 3000 Gasherden, Kosten und Vergabung der Lieferung.

(Pr.Z. 2447; M.Abt. 26 — Sch 453/28.)

Schule 25, Inzersdorf, Triester Straße 15; Vergabung der Tischlerarbeiten.

(Pr.Z. 2448; M.Abt. 34 — WHB/III/2.)

Wohnhausanlage 3, Strohgasse 14, Elektro-, Gas- und Wasserinstallation; Kosten und Arbeitsvergebung.

(Pr.Z. 2449; M.Abt. 24 — 4967/36.)

Wohnhausbau 9, Galileigasse 6; Vergabung der Zimmermannsarbeiten.

(Pr.Z. 2450; M.Abt. 25 — E.A. 355.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause, 5, Anzengruber-gasse 5; Kosten.

(Pr.Z. 2451; M.Abt. 24 — 4967/35.)

Wohnhausbau, 9, Galileigasse 6; Vergabung der Spenglerarbeiten.

(Pr.Z. 2452; M.Abt. 21 — 705.)

Ankauf von Granitpflastermaterial; Kosten und Vergabung der Lieferung.

(Pr.Z. 2453; M.Abt. 24 — 4910/37.)

Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, II. Bauteil; Vergabung der Zimmermannsarbeiten.

(Pr.Z. 2454; M.Abt. 29 — 4839.)

Instandsetzung des Schwechat-Frauenbaches und des Neubaches in Pellendorf und von Dammschäden bei den Kaiserablässen in Achau im 23. Bezirk; Kosten.

(Pr.Z. 2455; M.Abt. 32 — Sch XXI/56.)

Schule, 21, Ostmarkgasse 36, Heizanlage; Vergabung.

(Pr.Z. 2524; M.Abt. 32 — Kr. A. XXI/34.)

Aufstellung von Dampfkochkessel-n in der Küche des Krankenhauses Floridsdorf; Kosten und Vergabung der Lieferung.

(Pr.Z. 2523; M.Abt. 32 — Kr. A. XIV/42.)

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, Pavillon 27, Operationsraum, Schaffung der Heizanlage; Vergabung.

(Pr.Z. 2532; M.Abt. 34 — WHB IV/1.)

Wohnhausanlage, 4, Kolschitzkygasse 9—13, Vergabung der Elektro-, Gas- und Wasser-installationen; Kosten.

(Pr.Z. 2523; M.Abt. 22 — 520.)

A.R. 614, Bauhöfe und Werkstätten, Post 22, Inventarerhaltung; 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

RUDOLF BOUBELIK

MALER ANSTREICHER

WIEN X. FAVORITENSTRASSE 174

U48-0-44 U48-0-44

A 1388

(Pr.Z. 2534; M.Abt. 29 — 4467.)

Inventaranschaffungen, Brücken- und Wasserbau; 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

(Pr.Z. 2535; M.Abt. 26 — XI — AH 39/19.)

Amtshaus, 11, Enkplatz 2, III. Teil; Vergabung der Fassadenarbeiten in den Höfen.

(Pr.Z. 2536; M.Abt. 29 — 4922.)

Instandsetzung der Wienflußsohle vom km 5,6 bis 6,0; Kosten und Vergabung der Arbeiten.

(Pr.Z. 2537; M.Abt. 18 — 4499.)

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kegelgasse, Weißgerber Lände, Rasumovskygasse und Untere Weißgerber-Straße im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 2538; M.Abt. 23 — I/624.)

10, Viktor Adler-Markt, Behebung von Kriegsschäden an der Marktfläche; Vergabung der Asphaltiererarbeiten.

(Pr.Z. 2539; M.Abt. 29 — 4908.)

Instandsetzung des Oberen und Unteren Kaiserablasses bei Achau; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2540; M.Abt. 25 — EA. 701.)

Ersatzvornahme von Sicherungsmaßnahmen am Hause, 7, Bernardgasse 8.

(Pr.Z. 2541; M.Abt. 24 — 4910/38.)

Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, II. Bauteil; Vergabung der Bauspenglerarbeiten.

(Pr.Z. 2542; M.Abt. 34 — Kr. Sch. XIX — 3.)

Wohnhaus-Wiederaufbau, 19, Obkirchergasse 16, Stiege 12, Vergabung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation.

(Pr.Z. 2543; M.Abt. 25 — E.A. 32/48.)

Sofortmaßnahme am Hause, 21, Gerstlgasse 32 (Sicherungsmaßnahmen).

(Pr.Z. 2544; M.Abt. 18 — 685.)

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kochgasse, Alser Straße, Lange Gasse und Laudongasse im 8. Bezirk.

(Pr.Z. 2545; M.Abt. 18 — 4036.)

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Jacquingasse, dem Rennweg, der Fasangasse und dem Landstraßer Gürtel im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 2546; M.Abt. 18 — 3519/48.)

Pauschalhonorar für Kommission für Raumforschung; Nachtragsgenehmigung.

(Pr.Z. 2547; M.Abt. 28 — 5460.)

A.R. 621, Post 22, Inventarerhaltung; Erhöhung des Verbrauchsansatzes pro 1949.

(Pr.Z. 2548; M.Abt. 28 — 870.)

Befestigung der Straßen in der Siedlung Neustraßbäcker im 21. Bezirk; Kosten.

(Pr.Z. 2550; M.Abt. 21 — 682.)

Verkauf von ausgeschiedenen Pflastersteinen

(Pr.Z. 2551; M.Abt. 30 — K/14/42.)

Kanalbau, 14, Felbigergasse; Kosten und Vergabung der Baumeisterarbeiten.



WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNG

GESCHÄFTSSTELLEN
IM GANZEN
BUNDESGBIET



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen

a 575/a

- (Pr.Z. 2552; M.Abt. 33 — 2393.)
Errichtung einer öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung in der Engerthstraße-Vorgartenstraße usw. im 2. Bezirk.
- (Pr.Z. 2553; M.Abt. 34 — WHB. XIX/7.)
Wohnhausbau, 19, Krottenbachstraße 183; Vergebung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation.
- (Pr.Z. 2562; M.Abt. 26 — 2 Gar — 51.)
Sporthaus, 2, Venediger Au, Kosten; Vergebung der Baumeister- und Zimmermannsarbeiten.
- (Pr.Z. 2563; M.Abt. 34 — WHB. XIV — 10.)
Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Vergebung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation.
- (Pr.Z. 2564; M.Abt. 34 — WHB. XIX — 3.)
Wohnhausbau, 19, Sieveringer Straße 25; Vergebung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation.
- (Pr.Z. 2572; BD — 3876.)
Siedlungsanlage Hirschstetten, Gehsteigerstellung; Vergebung der Arbeiten.
- (Pr.Z. 2573; BD — 3875.)
Wohnhausanlage, 20, Wehlstraße; diverse Vergabungen.
- (Pr.Z. 2574; BD — 3874.)
Per Albin Hansson-Siedlung, Bauvorhaben 1949; diverse Vergabungen.
- (Pr.Z. 2576; BD — 3877.)
Wohnhausanlage Jedlsee; diverse Vergabungen.
- (Pr.Z. 2575; BD — 3878.)
Siedlungsanlage Kagran-Freihof; Gehsteigerstellung.
- (Pr.Z. 2577; M.Abt. 23 — N 1/40.)
Feuerwache Favoriten, 10, Sonnwendgasse Nr. 14; diverse Vergabungen.
- (Pr.Z. 2578; M.Abt. 26 — Kg 65/4.)
Kindergarten, 15, Beingasse 19, Erhöhung des Baukredits.
- (Pr.Z. 2579; M.Abt. 26 — Hb 6/11.)
Barackenlager Auhof; Vergebung der Baumeisterarbeiten.
- (Pr.Z. 2580 M.Abt. 26 — Fh 8/30 b.)
Herstellung eines Heustadels auf der Hutgrabenwiese im Lainzer Tiergarten im 25. Bezirk, Kosten und Vergebung der Zimmermannsarbeiten.
- (Pr.Z. 2581; M.Abt. 34 — XI/26.)
Barackenbau Flüchtlingslager, 11, Haidestraße 2—4; Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten.
- (Pr.Z. 2582; M.Abt. 24 — 4969/46.)
Städtischer Wohnhausbau, 3, Barthgasse 5—7, Vergebung der Bautischlerarbeiten.
- (Pr.Z. 2583; M.Abt. 23 — N 9/64/48.)
21, Gänsehäufel, Baulose A, B; Vergebung der Schlosserarbeiten (Ergänzung).
- (Pr.Z. 2584; M.Abt. 23 — Schu 4/103/48.)
Schule, 14, Wolfersberg, Wegeherstellung; Vergebung.
- Pr.Z. 2585 M.Abt. 24 — 4960/55.)
Wohnhausbau, 11, Hasenleiten, Baublock XII; Vergebung der Bautischlerarbeiten.
- (Pr.Z. 2586; M.Abt. 24 — 4883/91.)
Wohnhausbau, 11, Simmeringer Hauptstraße 76; Vergebung der Terazzoarbeiten.
- (Pr.Z. 2587; M.Abt. 24 — 4960/57.)
Wohnhausbau, 11, Hasenleiten, Baublock XII; Vergebung der Kunststufenarbeiten.
- (Pr.Z. 2588; M.Abt. 26 — 2 Gar/52.)
Öffentliche Abortanlage, 2, Venediger Au, Kosten.
- (Pr.Z. 2589; M.Abt. 27 — W E 5 a/19.)
Städtisches Althaus Schloß Neulengbach; Mehrererfordernis für Baumeister- und Professionsistenarbeiten.
- (Pr.Z. 2590; M.Abt. 24 — 4954/50.)
Wohnhausbau, 3, Strohgasse 14; Vergebung der Bautischlerarbeiten.
- (Pr.Z. 2591; M.Abt. 24 — 48.108/16.)
Wiederaufbau, 19, Karl Marx-Hof, Stiege 90, 92 und 96; Vergebung der Spenglerarbeiten.
- (Pr.Z. 2592; M.Abt. 24 — 48.108/15.)
Wiederaufbau, 19, Karl Marx-Hof, Stiege 90, 92 und 96; Vergebung der Zimmermannsarbeiten.
- (Pr.Z. 2593 M.Abt. 26 — Kg 103/9.)
Kindergarten, 21, Baumergasse 24, Kriegsschadenbehebung.
- (Pr.Z. 2594; M.Abt. 26 — Kr 39/34.)
Eisabethspital, 15, Huglgasse 1—3; Abtragung des Desinfektionspavillons.
- (Pr.Z. 2595 M.Abt. 23 — J 1/152/48.)
Werkstättenhof, 6, Mollardgasse 25 a; Vergebung der Malerarbeiten.
- (Pr.Z. 2602; M.Abt. 19 — 940.)
Bauvorhaben, 14, Schule Am Wolfersberg; Vergebung künstlerischer Arbeiten, Wandmalerei.
- (Pr.Z. 2603; M.Abt. 19 — 941.)
Bauvorhaben, 14, Schule Am Wolfersberg; Vergebung künstlerischer Arbeiten, Plastiken.
- (Pr.Z. 2604; M.Abt. 26 — XII AH 45/2.)
12, Dörfelstraße 1, Behebung von Kriegsschäden; Baugenehmigung und Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.
- (Pr.Z. 2605; M.Abt. 26 — Kr 31/24.)
Kinderheilstätte Sulzbach-Ischl; bauliche Ausgestaltung als Tbc-Heilstätte aus den Mitteln der Häusersammlung.
- (Pr.Z. 2606; M.Abt. 34 — WHB./XV/5.)
Wohnhausbau, 15, Sturzgasse 29; Vergebung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation.
- (Pr.Z. 2607 M.Abt. 34 — WHB./XII/7.)
Städtische Wohnhausanlage, 12, Hohenbergstraße-Aichholzgasse, Stiege 1—9; Vergebung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation.
- (Pr.Z. 2608; M.Abt. 34 — WHB./XVI/2.)
Städtische Wohnhausanlage, 16, Degen-gasse 7; Vergebung der Gas- und Wasserinstallation.
- (Pr.Z. 2618; M.Abt. 18 — 5304.)
3. Zuschußkredit zur A.R. 611/30; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.
- (Pr.Z. 2619; M.Abt. 26 — Hp 97.)
Zuschußkredite für A.R. 403, 421, 512, 513 und 515 auf Post 20, 51 und 71.
- (Pr.Z. 2620; M.Abt. 26 — Kr 29/22.)
Kinderheilstätte Bad Hall, Oberösterreich, bauliche Ausgestaltung als Tbc-Heilstätte aus den Mitteln der Häusersammlung.
- (Pr.Z. 2621; M.Abt. 33 — 3300.)
Rubrik 631/28, /51 und /71; öffentliche Beleuchtung; Überschreitung von Voranschlagsansätzen 1949.
- (Pr.Z. 2622; M.Abt. 18 — 5080.)
2. Zuschußkredit zur A.R. 611/30; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.
- (Pr.Z. 2623; M.Abt. 25 — E. A. 168/48.)
Ersatzvornahme im Hause, 3, Ungargasse 52; Vergebung der Dachdeckerarbeiten.
- (Pr.Z. 2624 M.Abt. 30 — K 19/22.)
Bau eines Straßennunratskanales in der Eisenbahnstraße im 19. Bezirk.
- (Pr.Z. 2625; M.Abt. 26 — Jufa 12/7.)
Kindertageserholungsstätte, 13, Am Girzenberg; Kosten und Vergebung der Kanalisationsarbeiten.
- (Pr.Z. 2638; M.Abt. 24 — 4883/93.)
Wohnhausbau, 11, Simmeringer Hauptstraße 67; Vergebung der Rollbalkenarbeiten.
- (Pr.Z. 2639; M.Abt. 24 — 4851/37.)
Wohnhausbau, 23, Fischamend, Gregerstraße 7; Vergebung der Bautischlerarbeiten.
- Berichterstatte: StR. Rohrhofer.
- Gemäß § 99 GV. wird gegen nachträgliche Vorlage an den GRA. VII beschlossen:
- (Pr.Z. 2492; M.Abt. 36 — 15.183.)
Wohnhaus, 4, Rienöbglasse 15, Kanaleinmündungsgebühr und Baubewilligung.
- (Pr.Z. 2355; M.Abt. 44 — 106.)
Rubrik 723, Bäder, Post 10, 14, 15, 24, 25 und 27, Überschreitungen der Voranschlagsansätze 1949.
- (Pr.Z. 2356; M.Abt. 41 — Haush. 2.)
A.R. 704/22 und /26, Stadtvermessung, Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.
- (Pr.Z. 2357; M.Abt. 36 — 18.189.)
5, Einsiedlergasse 26, Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.
- (Pr.Z. 2363; M.Abt. 44 — 47.)
Verband der Kriegsblinden Österreichs, Ermäßigung für Dampf- und Wannebäder.
- (Pr.Z. 2365; M.Abt. 36 — 15.568.)
3, Lechnerstraße 4, Bau eines Kesselhauses, Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.
- (Pr.Z. 2366; M.Abt. 36 — 14.834.)
3, Oberzellergasse 4, Errichtung einer Schmier- und Waschanstalt für Kraftfahrzeuge, Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr und Erleichterung der Zahlungsbedingungen.
- (Pr.Z. 2367; M.Abt. 37 — XXIII — 1031.)
Cäcilie Knapp, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 36, Wiederaufbau; Kanaleinmündungsgebühr; Zahlungserleichterung.
- (Pr.Z. 2375; M.Abt. 37 — XIV — 1203.)
Siedlungshaus, 14, Krafft Ebing-Gasse, Abstandnahme vom Bauverbot.
- (Pr.Z. 2378; M.Abt. 36 — 14.094.)
Zubau, 5, Siebenbrunnengasse 3, Zustimmung gemäß § 9, Abs. 4, BO.
- (Pr.Z. 2457; M.Abt. 42 — II — 54.)
Gartenanlage, 2, Schüttelstraße 9—13; Instandsetzungskosten.
- (Pr.Z. 2458 M.Abt. 37 — Bb XXI — 896/48.)
21, Josef Zapf-Gasse 1, Zubau; Ermäßigung und Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.
- (Pr.Z. 2413; M.Abt. 35 — 4298.)
9, Badgasse 1 und 7, Wiesengasse 12, städtische Althäuser; Abtragung.
- (Pr.Z. 2488; M.Abt. 42 — III — 79.)
Gartenanlage, 3, Grasbergergasse 4; Instandsetzungskosten.



(Pr.Z. 2490; M.Abt. 37 — XXIII — 959.)
23, Schwechat, Beethovenstraße 1, Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2482; M.Abt. 37 — XXIII — 1189.)
23, Oberlaa, Bachstraße 60, Stundung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2473; M.Abt. 36 — 15.358/47.)
4, Schönburggasse 27—29, Stundung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2476; M.Abt. 36 — 14.167.)
8, Albertplatz 5, Wohnhaus-Wiederaufbau; Kanaleinmündungsgebühr und Baubewilligung. (An den GRA. II.)

(Pr.Z. 2405 M.Abt. 48 — 4420.)
Straßenpflege und Kehrrihtabfuhr; Mehrerfordernisse für allgemeine Unkosten; 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

(Pr.Z. 2508; M.Abt. 37 — Bb XXIII — 348/48.)
23, Markt Fischamend, unbenannte Gasse bei Flugfeldstraße (Scheidl), Aufstockung; Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2507; M.Abt. 36 — 18.640.)
4, Belvederegasse 27, Wohnhaus, Stundung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2506; M.Abt. 36 — 18.994/14.438.)
3, Marokkanergasse 6, Werkstättenhalle; Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2505 M.Abt. 37 — Bb XXI — 365/48.)
21, Schloßhofer Straße 13, Hintergebäude, Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2504; M.Abt. 37 — XIX — 843.)
19, Grinzinger Straße, E.Z. 63; Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2503; M.Abt. 36 — 12.391/13.863.)
3, Schlachthausgasse 19, Zubau; Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2500; M.Abt. 42 — XIV — 74.)
14, Penzinger Friedhofspark, Wiederinstandsetzung, Kosten.

(Pr.Z. 2554; M.Abt. 39 — B.N. 2418.)
A.R. 702/30, Unternehmerarbeiten, 2. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

(Pr.Z. 2555; M.Abt. 48 — 2988.)
Vergütung für Strom- und Gasbezug für die öffentlichen Bedürfnisanstalten an die Firma Beetz.

(Pr.Z. 2556; M.Abt. 48 — 4779.)
Abverkauf von Ford V 8-Motoren.

(Pr.Z. 2557; M.Abt. 37 — XXI/462.)
Josef Mayerhofer, 21, Jedlersdorfer Straße Nr. 276, Zubau; Kenntnisnahme der verpflichtenden Erklärung.

(Pr.Z. 2609; M.Abt. 41 — Gru 248.)
Wientalstraße, grundbücherliche Regelung; Vergebung der Vermessungsarbeiten.

(Pr.Z. 2596; M.Abt. 48 — 4710.)
Verkauf von Schneepflügen für Pferdebespannung an die Österreichischen Bundesbahnen.

(Pr.Z. 2610; M.Abt. 36 — 6157.)
5, Einsiedlergasse 56; Zahlungserleichterung der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2611; M.Abt. 37 — XII/1272.)
12, Schönbrunner Straße 293; Erleichterung der Zahlungsbedingungen der Kanaleinmündungsgebühr.

(Pr.Z. 2612; M.Abt. 36 — 16.716.)
Errichtung eines Lager- und Werkstättengebäudes, 5, Krongasse 12; Kenntnisnahme der verpflichtenden Erklärung.

(Pr.Z. 2613; M.Abt. 45 — 1789.)
A.R. 724/22, Wäschereien; 2. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

(Pr.Z. 2614 M.Abt. 49 — 1658.)
A.R. 731, Stadtförste, Post 25, Aufwandsentschädigung; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.

(Pr.Z. 2615; M.Abt. 45 — 1790.)
A.R. 724/22, Wäschereien; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949

(Pr.Z. 2616; M.Abt. 45 — 1788.)
A.R. 724/22, Wäschereien; 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949.
Baubewilligungen:

(Pr.Z. 2353; M.Abt. 37 — XIV — 1550.)
14, Heinrich Collin-Straße 1, Stockwerksaufsetzung.

(Pr.Z. 2354; M.Abt. 36 — 14611.)
9, Brünlnbadgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau.

(Pr.Z. 2358; M.Abt. 36 — 15385.)
9, Mariannengasse 27, Fabrikgebäude.

(Pr.Z. 2359; M.Abt. 64 — 3752.)
4, Lambrechtgasse 8 a und 10, Wohnhäuser.

(Pr.Z. 2368; M.Abt. 35 — 3471.)
21, Stammersdorf, Brünner Straße, Gst. 2720 in E.Z. 2901, Gdb. Stammersdorf, Schaltsäule.

(Pr.Z. 2369; M.Abt. 37 — XXII — 1277.)
22, Hirschstetten, 3. Stadtrandsiedlung, Los 68 (Paula Kuntschner), Siedlungshaus, Umbau.

(Pr.Z. 2370; M.Abt. 37 — XXII — 1444.)
22, Aspern, 3. Stadtrandsiedlung, Los 117 (Karl Svab), Siedlungshaus.

(Pr.Z. 2371; M.Abt. 37 — XXV — 1782.)
25, Atzgersdorf, Kleingartenkolonie Rosenhügel, Transformatorenhaus.

(Pr.Z. 2372; M.Abt. 36 — 17033.)
3, Landstraßer Hauptstraße 109, städtisches Althaus, Pfeilerauswechslung.

(Pr.Z. 2373; M.Abt. 36 — 15249.)
6, Webgasse 27-Haydngasse 12, Wohnhaus.

(Pr.Z. 2374; M.Abt. 36 — 12359.)
6, Mollardgasse 58, Wohnhaus.

(Pr.Z. 2376; M.Abt. 37 — XXIII — 1197.)
23, Rannersdorf, Siedlung bei chemischer Fabrik (Piringer), Siedlungshaus.

(Pr.Z. 2377; M.Abt. 35 — 4831.)
23, Schwechat, Hauptplatz 6, städtisches Wohnhaus, Wiederaufbau.

(Pr.Z. 2380; M.Abt. 35 — 4477.)
9, Alser Straße 4, Allgem. Krankenhaus, Zubau zur Serodiagnostischen Station.

(Pr.Z. 2381; M.Abt. 35 — 4489.)
2, Heinestraße, Gst. 715/2, ö. G., Wiederaufbau der öffentlichen Bedürfnisanstalt.

(Pr.Z. 2412; M.Abt. 35 — 4729.)
9, Arne Karlsson-Park, Dienstgebäude der Verkehrsbetriebe.

(Pr.Z. 2414; M.Abt. 35 — 4622.)
Meidlinger Friedhof, 2 Zubauten zur Aufbahrungshalle.

(Pr.Z. 1415; M.Abt. 37 — XXIII — 1036.)
23, Rannersdorf, Siedlung bei chem. Fabrik (Meyringer), Siedlungshaus.

(Pr.Z. 2416; M.Abt. 37 — XXIII — 1038.)
23, Rannersdorf, Siedlung bei chem. Fabrik (Gunath), Siedlungshaus.

(Pr.Z. 2417; M.Abt. 37 — XV — 1611.)
15, Feiberstraße 30, Kellerschacht im Gehsteig.

(Pr.Z. 2418; M.Abt. 35 — 4270.)
25, Liesing, Josef Schöffel-Gasse 26, städtisches Wohnhaus.

(Pr.Z. 2419; M.Abt. 37 — XXIII — 816.)
23, Kledering, unbenannte Gasse 1 (Kminek), Siedlungshaus.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-9-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

(Pr.Z. 2420; M.Abt. 37 — XIII — 580/48.)
13, Kremser Gasse (Wiesbauer), Betriebsgebäude.

(Pr.Z. 2421; M.Abt. 35 — 2628.)
12, Hohenbergstraße 24—32, städtisches Wohnhaus.

(Pr.Z. 2422; M.Abt. 35 — 4855.)
5, Einsiedlergasse 11, Sakristieanbau.

(Pr.Z. 2423; M.Abt. 37 — XXI — 1423.)
21, Bisamberg, Klosterneuburger Straße (Schuster), Kleinhaus.

(Pr.Z. 2424; M.Abt. 37 — XXI — 1705.)
21, Stammersdorf, Berggasse 84, Nebengebäude, Neubau.

(Pr.Z. 2425; M.Abt. 37 — XIX — 1262.)
19, Huschkagasse (Kindererholungsstätte), Baracke.

(Pr.Z. 2426; M.Abt. 37 — XVI — 2487.)
16, Kleingartenverein „Waidäcker“, Los 191 (Ranft), Holzhütte.

(Pr.Z. 2427; M.Abt. 37 — XV — 1772.)
15, Winckelmannstraße 36, Wohnhaus.

(Pr.Z. 2428; M.Abt. 37 — XXII — 978.)
22, Hausgrundweg (Kopetzky), Sommerhütte.

(Pr.Z. 2429; M.Abt. 37 — Bb XXIII — 650/48.)
23, Rannersdorf, Siedlung bei chem. Fabrik (Pozzobon), Zubau.

(Pr.Z. 2430; M.Abt. 35 — 4057.)
17, Rosentseingasse-Röttergasse, städtische Wohnhausanlage.

(Pr.Z. 2431; M.Abt. 35 — 3553.)
20, Friedrich Engels-Platz, städtisches Wohnhaus.

(Pr.Z. 2432; M.Abt. 35 — 4551.)
1, Neutorgasse 18, städtisches Amtshaus, Kriegsschadenbehebung.

(Pr.Z. 2433; M.Abt. 37 — XIV — Bb 489/48.)
14, Hadersdorf, Edenstraße 82, Einfamilienhaus.

(Pr.Z. 2434; M.Abt. 37 — XIV — 1209.)
14, Hadersdorf, Edenstraße 64 (Lipp), Siedlungshaus 37.

(Pr.Z. 2435; M.Abt. 37 — XIV — 1462.)
14, Hadersdorf, Windschutzstraße (Schatral), Siedlungshaus.

Bau- und
Portalglaserei
Telephon R 48-207

KARL SLEZAK
Wien XXI, Schüttaustraße 46

Spiegel- und
Bildereinrahmungen

A 1451/6

(Pr.Z. 2436; M.Abt. 35 — 4532.)
 11, Delsenbachgasse, städtisches Wohnhaus.
 (Pr.Z. 2437; M.Abt. 35 — 3832.)
 19, Heiligenstädter Straße-Diemgasse-Greiner-
 gasse, städtische Wohnhausanlage.
 (Pr.Z. 2459; M.Abt. 37 — XIV — 1350.)
 14, Saturnweg 59, Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2460; M.Abt. 37 — XXII — 754/48.)
 22, Breitenlee, Gst. 105 (Fischer), Ein-
 familienhaus.
 (Pr.Z. 2461; M.Abt. 37 — XVI — 2657.)
 16, Brunnengasse 78, Neubau, Unter-
 brechung der geschlossenen Bauweise.
 (Pr.Z. 2462; M.Abt. 37 — XV 1210.)
 15, Beckmannngasse 38, Wohnhaus.
 (Pr.Z. 2463; M.Abt. 37 — XIII — 1359.)
 13, Leopold Müller-Gasse 13, Garage.
 (Pr.Z. 2464; M.Abt. 37 — XXIII — 1119.)
 23, Rannersdorf, nächst chem. Fabrik
 (Supper), Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2465; M.Abt. 37 — XXIII — 1285.)
 23, Mannswörth, nächst Singerstraßl
 (Pöschl), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2466; M.Abt. 37 — XXII — 234.)
 22, Stadlau, Kleingartengebiet „Einigkeit“,
 Gst. Nr. 486/2 (Jellinek), Sommerhütte.
 (Pr.Z. 2467; M.Abt. 37 — XXI — 827.)
 21, Floridusgasse 40, Zubau.
 (Pr.Z. 2468; M.Abt. 37 — XII — 2404.)
 12, Kleingartenanlage Sagedergasse, Gr. III,
 Los 21, Sommerhütte.
 (Pr.Z. 2469; M.Abt. 37 — XXV — 1844.)
 25, Mauer, Siedlung Rosenberg (Pauser),
 Garage.
 (Pr.Z. 2470; M.Abt. 37 — XI — 1300.)
 11, Auf der Heide 967 (Binder), Glashaushaus-
 block.
 (Pr.Z. 2471; M.Abt. 37 — XXII — 1209.)
 21, Wagramer Straße 96, Anbau.
 (Pr.Z. 2472; M.Abt. 37 — XXIII — 1037.)
 23, Rannersdorf, Siedlung bei chem. Fabrik
 (Wittmann), Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2474; M.Abt. 36 — 16636.)
 9, Säulengasse 21, Wohnhaus.
 (Pr.Z. 2475; M.Abt. 36 — 21576/48.)
 7, Schottenfeldgasse 1-Mariahilfer Straße 160
 (Litega), Wohnhaus.
 (Pr.Z. 2477 M.Abt. 37 — XIV — 1139.)
 14, Anzbachgasse 116, Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2478; M.Abt. 37 — XXIII — 600/48.)
 23, Mannswörth, nächst Singerstraßl (Kal-
 mann), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2479; M.Abt. 37 — XXIII — 422.)
 23, Mannswörth, nächst Singerstraßl
 (Weisz), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2480; M.Abt. 37 — XXIII — 288.)
 23, Mannswörth, nächst Singerstraßl (Hier-
 mann), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2481; M.Abt. 37 — XXIII — 423.)
 23, Mannswörth, nächst Singerstraßl
 (Schmelzer), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2483; M.Abt. 37 — XXI — 852.)
 21, Baumergasse 89, Zubau.
 (Pr.Z. 2484; M.Abt. 37 — XXIII — 841.)
 23, Rannersdorf, Siedlung bei chem. Fabrik
 (Thalach), Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2485; M.Abt. 37 — XXIII — 503/47.)
 23, Ober-Laa, Wildenauer Siedlung (Hem-
 bach), Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2486; M.Abt. 37 — Bb XXI — 21/48.)
 21, Jedlersdorfer Straße 159, Wirtschafts-
 gebäude.
 (Pr.Z. 2487; M.Abt. 37 — XXV — 418.)
 25, Siebenhirten, Hauptstraße 39, Wohn-
 haus-Wiederaufbau.
 (Pr.Z. 2489; M.Abt. 36 — 15229.)
 3, Jacquingasse 21, Balkonanbau.

(Pr.Z. 2494; M.Abt. 35 — 2615.)
 2, Handelskai-Wehlstraße, städtische Wohn-
 hausanlage, II. Bauteil.
 (Pr.Z. 2496; M.Abt. 35 — 4891.)
 25, Siebenhirtn Friedhof, Zubau.
 (Pr.Z. 2497; M.Abt. 35 — 4621.)
 14, Baumgartner Friedhof, Zubauten.
 (Pr.Z. 2498; M.Abt. 36 — 16467.)
 9, Porzellangasse 45, Wohnungseinbau.
 (Pr.Z. 2499; M.Abt. 37 — XXI — 1607, XXI
 — 1801.)
 21, Brünner Straße 52, Aufbau.
 (Pr.Z. 2501; M.Abt. 37 — XVI — 2830.)
 16, Wilhelminenstraße 209, Garage.
 (Pr.Z. 2502; M.Abt. 35 — 4732.)
 13, Wolkersbergenstraße, städtisches Wohn-
 haus.
 (Pr.Z. 2509; M.Abt. 36 — 18454.)
 2, Vorgartenmarkt (Neidhart), Marktstand.
 (Pr.Z. 2510; M.Abt. 37 — XXII — 1649.)
 21, Kleingartenanlage „Mexiko“ (Senkyr),
 Sommerhütte.
 (Pr.Z. 2511; M.Abt. 37 — XII — 2487.)
 12, Thunhofgasse 5, Wohnungseinbau.
 (Pr.Z. 2512; M.Abt. 35 — 4547.)
 16, Maro'tingergasse, Wartehalle der Ver-
 kehrsbetriebe.
 (Pr.Z. 2513; M.Abt. 37 — XVI — 2781.)
 16, Agricolagasse 5, Einfamilienhaus.
 (Pr.Z. 2514; M.Abt. 37 — XV — 1966.)
 15, Goldschlagstraße 84, Abtragung.
 (Pr.Z. 2515; M.Abt. 35 — 4272.)
 25, Siebenhirten, Hauptstraße 40, städtisches
 Wohnhaus.
 (Pr.Z. 2516; M.Abt. 37 — XI — 1417/1419.)
 11, Simmeringer Markt, 3 Verkaufsstände.
 (Pr.Z. 2517; M.Abt. 37 — XIV — 561.)
 14, Venusgasse 4, Siedlungshaus.
 (Pr.Z. 2518; M.Abt. 37 — XXIII — 1282.)
 23, Mannswörth, nächst Singerstraßl (Sev-
 cik), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2519; M.Abt. 35 — 4843.)
 19, Krottenbachstraße-Rodlergasse, Obus-
 wartehalle.
 (Pr.Z. 2520; M.Abt. 36 — 19363.)
 4, Graf Starhemberg-Gasse 1 a, Wohnungs-
 einbau.
 (Pr.Z. 2521; M.Abt. 36 — 5038.)
 9, Alser Straße 4, Allgem. Krankenhaus,
 Zubau zum Ambulanzgebäude im I. Hof.
 (Pr.Z. 2522; M.Abt. 35 — 4893.)
 19, Geweygasse Nr. 6—8, Kriegsschaden-
 behebung.
 (Pr.Z. 2558; M.Abt. 35 — 4994.)
 4, Wiedner Gürtel, Gst. Nr. 1720, ö. G.,
 Umstellung einer Wartehalle.
 (Pr.Z. 2559; M.Abt. 37 — XVI — 2681.)
 16, nächst Waidäckergasse, Kleingarten-
 gebiet Nr. 11, Parzelle 69, Sommerhütte.
 (Pr.Z. 2560; M.Abt. 37 — XXIII — 12.)
 23, Mannswörth, unbenannte Gasse, Gst.
 Nr. 437/17, Siedlungshaus (Mikula).
 (Pr.Z. 2561; M.Abt. 35 — 4733.)
 Städtische Wohnhausanlage 16, Gablenzgasse.
 (Pr.Z. 2567; M.Abt. 35 — 4283.)
 Städtische Wohnhausanlage 20, Kapaun-
 platz.
 (Pr.Z. 2362; M.Abt. 37 — XV — 1533.)
 15, Nobilegasse 40—42, Garagen- und Büro-
 gebäude.
 (Pr.Z. 2410; M.Abt. 36 — 14615.)
 4, Argentinier Straße 64 a, Verkaufskiosk.
 (Pr.Z. 2360; M.Abt. 37 — XXIII — 192.)
 23, Mannswörth, nächst dem Singerstraßl
 (Schneider), Behelfsheim.
 (Pr.Z. 2361; M.Abt. 37 — XXIII — 1118.)
 23, Rannersdorf, Siedlung nächst der chem.
 Fabrik (Kudin & Dvorak), Siedlungshaus.

Markibericht

vom 7. bis 12. November 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm an-
 gegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Groß- handels- preis	Klein- handels- preis
Zibeben, Rosinen	800—1220	1000—1500
Powidl	655—1000	900—1280
Marmelade, Einfrucht	528—1040	640—1200
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	480—640	640—830
Marmelade, Zweifrucht	520—1010	650—1200
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	350—650	480—800
Marmelade, Mehrfrucht	467—630	560—820
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	174—240	210—320
Jam, in 1/2-kg-Gläsern	525—635	630—780
Haseinüsse, ausgelöst	2520—3000	2600—3600
Mandeln	2110—2940	2700—3700
Nußkerne	2310—3200	2900—4000
Eingelegte Essiggurken	320—800	420—1000
Sauerkraut	140—180	170—220
Herrnplize, getrocknet	2400—4230	3200—5800
Kaffee, gebrannt	2850—6400	3400—7500
Schokolade	2200—4235	2600—4800
Trinkschokolade	2400—3200	2800—4000
Tee	3000—12000	3800—15000
Kakao	2200—3410	2800—4200
Honig	1600—3300	2000—3800
Kunsthonig	690—915	830—1040
Anis	1600—3080	2500—4000
Fenchel	1400—2810	2000—3500
Kümmel	670—1430	900—2000
Majoran	1530—3300	2000—4000
Paprika	1588—2900	2000—3600
Rosenpaprika	1710—3845	2000—4600
Pfeffer, ganz, schwarz	4800—10800	6000—13800
Pfeffer, gemahlen, schwarz	5000—12060	6500—16000
Piment, ganz	2500—4480	3500—6000
Piment, gemahlen	3000—4600	3800—6000
Zimt, ganz	2040—4700	2600—5400
Zimt, gemahlen	2200—5000	3500—6000
Backhühner, tot	1800—2400	2000—2800
Brathühner, tot	1800—2400	2000—2800
Suppenhühner, tot	1500—2000	1800—2400
Poulets, steirische, tot	2200—2500	2500—2900
Fleischenten, tot	1500—2300	1800—2500
Fettenten, tot	2000—2500	2200—2800
Fleischgänse, tot	1500—2200	1800—2500
Fettgänse, tot	1800—2500	2200—2800
Gansleber		5000
Gansfett, gemischt		3200
Gansfett, Kapperl-		3600
Gansfett, Haut-		3600
Gansjunges		1000—1500
Importgeflügel	1620—1890	2000—2300
Fasan, 1 Stück		2000—2500
Wildgans, 1 Stück		2500
Hirsche in der Decke	1000—1400	
Hirschschulter		1600—2400
Hirschschlegel		1800—2800
Hirschfilet		2600—3000
Rehe in der Decke	1200—1500	
Rehschulter		1600—2400
Rehrücken		2000—2600
Rehshlegel		2000—2600
Hasen in der Fell	1000—1250	
Hasenbraten		1800—2200
Hasenrücken oder Lauf		1800—2200
Hasenjunges		1200—1500
Eier (O), 1 Stück	150—190	170—200
Karpen	1210	1600
Filets	757	1000
Seelachs, Brachsen	390.70	516
Schollenfilets	794.40	1050
Zandern, Schill	1065	1408
Forellen	3200	4000
Rum, Inländer, 1 l	1250—2000	1600—2600
Weinbrand, 1 l	2185—5200	2800—7080
Spiritus, rektifiz., 1 l	2100—2940	2600—3400
Spiritus, denatur., 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73—84	85—98
Waschpulver	206—280	260—320
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, 1/2 l	144—158	175—190
Wein, weiß, 1 l	470—1900	800—3000
Wein, rot, 1 l	560—1900	900—3000
Obstwein, 1 l	240—424	330—530
Kernseife	470—980	600—1200

BEWACHUNGSGESELLSCHAFT

der Industrie

Ges. m. b. H.

Wien IX, Kolingasse 4

A 16-3-25

A 16-3-41

Organisierte Bewachung bei Tag
 und Nacht in jedem Zeitausmaß

A 16 3/4

Erzeugung von Schulmöbeln und
Einrichtungen von Kanzleien usw.

Favoritner Holzverarbeitung

Ges. m. b. H.

Wien X, Schleiergasse 17

Objekt J und K · Telefon U 44-0-16

A 1387/3

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Brennholz, hart, 100 kg	2150—2500	2500—3260
Brennholz, weich, 100 kg	2330—2870	2800—3500
Steinkohle, 100 kg	2750—3080	3200—3580
Braunkohle, 100 kg	1800—2760	2469—3350
Koks, 100 kg	3200—4010	4000—4885
Malzkaffee	320—583	400—700
Feigenkaffee	450—1084	800—1300
Reis	512—718	590—860
Haferflocken	219—296	280—365
Rollgerste	240—420	300—470
Grieß	197—245	246—310
Erbsen, ganz	85—132	110—150
Erbsen, gespalten	102—160	120—198
Bohnen	117—135	150—160
Linsen	480—950	580—1030
Sacharin, 100 Tabletten	57.59	72
Preßhefe	440—650	600—830
Salz, offen	259—261.60	320
Salz, pakettiert	303—308	360—400
Tafelessig, 5%ig, offen	129—222	160—280
Tafelessig, 5%ig, in Flaschen	179—268	216—330
Weinessig, 5%ig, offen	307—600	320—770
Weinessig, 5%ig, in Flaschen	357—660	443—880
Emmentaler	1630—2180	2050—2600
Gouda	1630—1754	1920—2300
Mondseer	1667—1855	1960—2200
Tilsiter	1250—1630	1600—1920
Schmelzkäse	1417—1900	1750—2200
Quargeln	1130	1500—1750
Gorgonzola	2440	2780
Dän. Sardinen in Öl, 127 g	253	320
Dän. Briesling in Öl, 106 g	240—247	320—360
Dän. Makrelen in Öl, 127 g	276—320	350—380
Port. Sardinen in Öl, 125 g	580—710	740—820
Franz. Sardinen in Öl, 125 g	360—445	420—550
Norw. Heringe, 8 oz.	440—460	550—580
Holl. Heringe, 225 g	336	415

Gemüse

	Erzeugerpreise*)	Verbraucherpreise	Häufigster Preis
Salat, Stück	5—40	20—80	50—60 (70)
Endiviensalat, Stück	15—35	30—80	50—70
Kochsalat	100—140	140—260	180—220 (250)
Karfiol	70—350	150—500	250—400
Kraut, weiß	50—80	80—150	100—120
Kraut, rot	—	120—180	130—150
Kohl	30—80	100—220	140—180 (200)
Kohl-sprossen	500	640—800	—
Kohlrabi	40—60	80—180	100—120
Karotten	75—130	80—180	100—150
Rote Rüben	50—100	80—150	100—120 (150)
Sellerie	20—170	140—280 (300)	180—250
Gurken	120—250	240—320	—
Paradeiser	70—150	100—300	200—250
Blätterspinat	100—150	120—220	150—200
Stengelspinat	30—60	80—170 (220)	100—160 (180)
Vogelersalat	150—200	400—600	—
Porree	70—120	150—220 (250)	180—200
Zwiebeln	50—140	80—200	150—180
Knoblauch	—	1000—1600	1200—1600
Paprika, St.	—	10—50	—

*) Nach Erhebungen des Naschmarktes.

Pilze

	Verbraucherpreis
Hallimasch	300—600
Champignons	1800—2400 (3000)

Kartoffeln

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Runde	70—90	70—80 (85)
Juliperle	100—180	150—160 (180)
Kipfler	260—320	300

Obst

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Äpfel	120—350 (420)	150—250
Birnen	120—500	200—400
Weintrauben	300—880	360—800
Nüsse	800—1200	900—1000
Maroni	200—700	—

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	592.230	8.960	5.963	1264	56.416
Burgenland	7.350	14.500	47.082	363	—
N.-Ö.	212.682	1.778.855	57.000	—	44.110
O.-Ö.	67.785	3.400	—	—	—
Steiermark	—	1.500	613.538	—	—
Italien	373	—	3.438	—	—
Bulgarien	—	—	112.094	—	—
Rumänien	—	—	39.464	—	—
CSR	—	—	5.449	—	—
Ungarn	—	—	1.210	—	—
Jugoslawien	—	—	1.426	—	—
Türkei	—	—	200	—	—
Inland	880.047	1.807.215	723.583	1627	100.526
Ausland	373	—	163.281	—	—
Zusammen	880.420	1.807.215	886.864	1627	100.526

Italien: 94.148 kg Agrumen.
Milchzufuhren: 2.612.125 Liter Vollmilch.
948.492 Liter Magermilch.

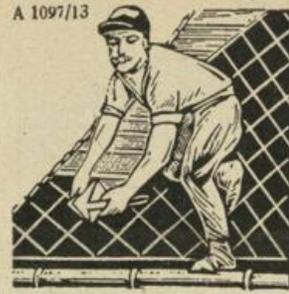
Zentralviehmarkt

	Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rumänien	308	—	—	—	—	308
Ungarn	181	37	—	—	—	218
Zusammen	489	37	—	—	—	526

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 1 Kalb aus Wien.
Außermarktbezüge: 424 Schafe aus Kärnten, 49 Schafe aus der Steiermark, 250 Schafe aus Tirol.

A 1097/13



20 Jahre
Dachdeckerei
Josef

Nowotny

Wien VIII,
Breitenfelder
Gasse 18
Tel. A 28-202

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 1688 Schweine, davon 1687 Schweine aus Ungarn und 1 Schwein aus Wien.

Kontumazanlage:

Auftrieb: Außermarktbezüge: 64 Schweine aus Niederösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch in kg	Kalb-Schweinefleisch in kg	Schaf- und Innereien in kg	Wurst in kg	Knochen in kg
Wien	759	88	559	441	147
Wien über St. Marx	59.646*	—	—	—	6760*
Burgenland	2.240	—	—	—	30
Niederösterreich	7.560	—	26	—	552
Ausländisches Schweinefleisch	—	43.765	—	—	—
Ausländisches Geflügelfleisch	114.586	—	—	—	—
Zusammen	184.791	88	44.349	441	6907

Kälber Schweine Schafe Lämmer Ziegen

	Kälber	Schweine	Schafe in Stück	Lämmer	Ziegen
Wien	—	—	—	—	1
Wien über St. Marx	3*	674*	802*	—	7*
Burgenland	32	50	5	—	1
Niederösterreich	73	52	233	4	39
Oberösterreich	—	—	18	—	—
Salzburg	—	—	277	1	98
Steiermark	—	—	220	1	18
Kärnten	—	—	70	—	1
Tirol	—	—	1680	18	16
Zusammen	108	776	3305	24	181

*) Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt) gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 77 Pferde, davon 54 Gebrauchspferde und 23 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 24, Oberösterreich 22, Burgenland 6, Steiermark 6, Salzburg 3, Kärnten 6.

Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde II a 4000 S bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 124 Stück, davon wurden 99 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 197 S, 7wöchige 256 S, 8wöchige 273 S, 9wöchige 289 S.

Marktamt der Stadt Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97.

Kommandit-Gesellschaft

W. F. SOMMER

WIEN-SCHWECHAT

Zimmerei • Sägewerk • Holzhandlung

Spezialisten für Mühlen- und Brückenarbeiten

Telephon M. 65-3-39

A 1436/2

Eigene Dreherei und Zahnfräserei



WIEN • V. Wiedner Hauptstraße • 144

Telephon B 21-2-68

A 951

A 951

"HELA"

BRÜDER SPILLER

TOILETTE- U. WASHSEIFEN-FABRIK

Wien XI, Hohenbergstraße 18
Telephon R 35-4-67

A 1384/4

Seit
50
Jahren



Fisch-Spezialgeschäft
Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof
Telephon A 42-5-18/19

Armaturen- u. Röhren-Handelsgesellschaft

Schmitz & Co.

WIEN I, WALFISCHGASSE 12-14
Telephon: R 26-5-35 Serie
Telegramm-Adresse: Fittinghandel

Röhren - Fittings - Armaturen - Sanit. Einrichtungen

Wm. Szalay & Sohn
Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie

Dachdeckerei

Leopold Haumer & Sohn

Wien XX, Greiseneckergasse 20
Fernsprecher A 46-209 - Gegründet 1869

UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN

KARESCH & Co.

WIEN XVII,
JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404

Karl Preissler
TISCHLEREI

Bau · Portal · Inneneinrichtungen · Büroeinrichtungen

WIEN III, SCHLACHTHAUSG. 25
WIEN III, WÜRTZLERSTRASSE 20
A 144/6 Telephon U 16-1-48, U 11-1-11



WIENER STADTWERKE

GENERALDIREKTION
I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

SCHILDER BUCHSTABEN

Clabian

WIEN V, SIEBENBRUNNENG. 3
A 33-2 81

Gaskaks-VERTRIEB

Ges. m. b. H.



Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie

DACHDECKEREI

Johann Stava

Wien XI, Herborthgasse 24, Stg. 16
TELEPHON U 14-4-49

Ausführung
sämtlicher
Dachdeckerarbeiten

Beh. konz. Installations-Unternehmen

Friedrich Kozak und Karl Sattler

Spezial-Unternehmung für Gas- und Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitär technische Einrichtungen

Wien XXI, Prager Straße 44 - Tel. A 61-0-11
A 1346/6

Hans Lakits

Bau-, Kunst- und Eisenkonstruktions-schlosserei

Wien XII, Werthenburgg. 5
Telephon R 32-3-10

JOSEF DONNER
STADTZIMMERMEISTER
Hobel- und Vollgattersägewerk

Postanschrift:
Wien XXI, Donauefelder Straße Nr. 23-25

Werkplatz:
Wien XXI, Donauefelder Straße Nr. 73-75

Einfahrt:
Ende Schenkendorfgasse C 1385, Tel. A 61 0 51
1342/3 A

Kunststein-WERKSTÄTTE

Gesellschaft m. b. H.

Wien XXI, Wagramer Straße 53
Telephon R 47-0-45

HEINRICH ELES

BAU-, MASCHINEN- UND KONSTRUKTIONSSCHLOSSEREI
SPEZIAL-PORTALBAU

WIEN XX, Engerthstraße 92, Tel. A 46-2-86

Straßenbahnlinien: 11 und 31 bis Floridsdorfer Brücke, O Dresdner Straße/Hellwagstraße, V Innstraße/Engerthstraße

Franz Lex

Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinergerasse Nr. 8
Telephon A 22-2-98, A 23-0-39

A 551/26

Einfriedungen
Drahtgitter
Schlosserarbeiten

PAUL HOLLY

Wien XI, Leberstraße 26, Tel. U 11-302
Stadtbüro: Wien I Krügerstraße 17, Tel. R 27008
A 1098/13

Maler und Anstreicher

FELIX PRINZ

Wien IX, Tendlergasse 4
Tel. A 20-6-84

Kontrahent der Gemeinde Wien
A 1096/6

Sager & Woerner

Hoch-, Tief-, Straßen- und
Brückenbau

Wien IV, Brucknerstraße 2
Telephon U 47-5-38/39

Empfiehl sich auch
für
Baggerungen
größeren Umfanges

A 1355/13

Kanalisationen,
Wandverkleidungen,
Pflasterungen mit Ton-
und Steinzeugplatten

Otto Janecek & Co.

Wien XVII, Nattergasse 12
Telephon A 29-2-14

A 1087/6



ERSTE ÖSTERR.

TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13



Gegründet 1848 Tel. U 14-3-97

A 1110/12

Hasenörl, Ulrich & Co. RÖHRENHOF

A 1101/13

Karl Voitl

Pflasterung und Straßenbauunternehmung

Wien XVI, Enekelstraße 23

Fernrut A 31-5-51

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 661/26

JOSEF HLAWATSCHKE

Tischlerei mit Motorbetrieb

GROSS-ENZERSDORF
KIRCHENPLATZ 21

Übernimmt sämtliche in das
Fach einschlägige Arbeiten

A 1068/8

Kommanditgesellschaft für Straßenbauten

Dipl.-Ing. O. Smereker & Co.

früher

The Neuchatel Asphalte Company Ltd.

Wien I, Bösendorferstraße 6

Telephon: U 44-0-81, U 46-2-63

Filialen:

Salzburg

Graz

Klagenfurt

Tiefbau, Straßenbau, Asphaltierungen,
Isolierungen, Schwarzdeckungen.

A 821/4

ASPHALT-WERKE ING. GÄRTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10
Telephon A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen / Isolierungen
Schwarzdeckungen

A 779/12

Aufzüge für Personen
und Lasten

Dorfstetter & Löscher

Alleininhaber A. Dorfstetter

Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen

Wien V, Fendigasse Nr. 7

Telephon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76

A 692/6

Erste österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

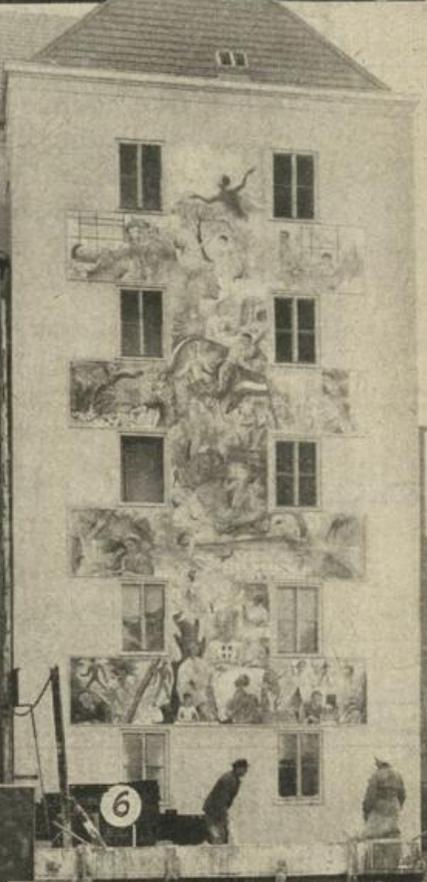
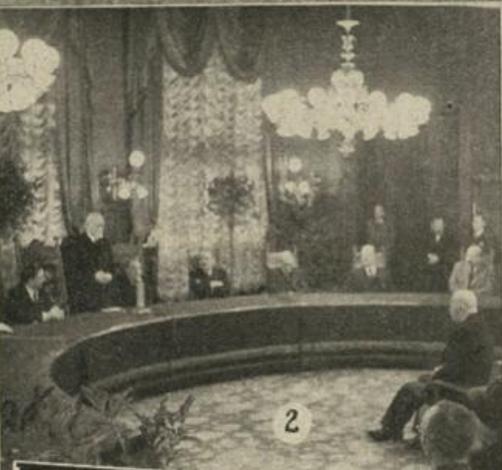
HAUPTANSTALT

WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

A 704/13

Wiener Bilder



1. In der Schule in Ottakring, Grubergasse 2, bekamen bedürftige Kinder Schuhe aus einer Spende der Mennoniten. — 2. und 3. Bilder von der Überreichung der Bürgerkunde an Holrat Prof. Holey im Sitzungssaal des Stadtsenates. — 4. Das wiederaufgebaute Lusthaus im Prater. — 5. Eine silberne Rose war der Ehrenpreis der Stadt Wien für die österreichische Staatsmeisterschaft im Gesellschaftstanz. — 6. Fresken an einem Neubau der Stadt Wien in der Simonyngasse. Sie wurden von Carry Hauser ausgeführt. — 7. Am Donnerbrunnen auf dem Neuen Markt wird eifrig gearbeitet. — 8. Die junge Pianistin Helene Sklenicka, über deren Erfolg wir bereits berichteten, wurde dem Bürgermeister durch Direktor Lustig-Prean vorgestellt. — 9. Der norwegische Wissenschaftler Thor Heyerdahl im Gespräch mit Bürgermeister Dr. h. c. Körner.
(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)